

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 25.06.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 18.06. bis 25.06.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes über Großbritannien und der Nordsee warme und feuchte Luft nach Sachsen. Ab dem Abend des 18.06. traten örtlich kräftige Gewitter mit vereinzelt Starkregen auf. Sachsenweit wurden Niederschlagshöhen bis 20 mm, vereinzelt auch darüber registriert. Die höheren Werte wurden vor allem in Nordost- und Nordwestsachsen gemessen. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 18.06. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 18.06. in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]

Niederschlagsstation	Tagessumme 18. bis 19.06. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Bergen	32,5	28,4
Klitzschen bei Torgau	26,3	12,9
Hoyerswerda	22,4	17,8
SP Lohsa I	22,2	10,6
Arzberg-Köllitsch	21,4	10,5
Eilenburg	20,3	11,6
Boxberg	20,2	12,1

Am 19.06. lag eine Luftmassengrenze quer über Sachsen und trennte warme und feuchte Luft im Süden von kühlerer und trockenerer Luft im Norden. In ganz Sachsen regnete es zwischen 1 bis 9 mm. Tags darauf gelangte aus Süden feuchte und warme Luft in die Region und es blieb meist niederschlagsfrei. Am 21.06. zog ein Tief von Frankreich und den Benelux-Ländern nach Norddeutschland und brachte feucht-warme und zu Gewittern neigende Luft nach Sachsen. Ab dem frühen Nachmittag regnete es teils schauerartig und es traten örtlich schwere Gewitter auf. Es wurden meist Niederschläge bis 14 mm, in Nordwestsachsen 16 bis 29 mm (Schönwölkau-Brinnis 29,4 mm) registriert. In der Nacht zum 22.6. verlagerte sich das Tief Richtung Ostsee und führte wieder kühlere und trockenere Luft in die Region. Die eingeflossene kühlere Luft gelangte zunehmend unter Hochdruckeinfluss und es fielen nur geringe Niederschläge bis 3 mm. Ab 23.6. erwärmten sich die Luftmassen und es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes niederschlagsfrei.

An den beobachteten Stationen wurde im Juni bisher zwischen 37 % (Marienberg) und 138 % (Leipzig/Halle) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hochdruckgebiet verlagert in den nächsten Tagen seinen Schwerpunkt von der Deutschen Bucht bis ins Baltikum. Dabei wird die in den Freistaat eingeflossene Meeresluft erwärmt und abgetrocknet.

Heute ist es sehr sonnig und niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 26 bis 28 °C, im Bergland auf 21 bis 26 °C. In der Nacht zum Mittwoch gehen die Temperaturen bei geringer Bewölkung auf 18 bis 13°C zurück. Am Mittwoch entwickeln sich vor allem im Bergland am Nachmittag und Abend einzelne Schauer und Gewitter. Es werden sehr warme 28 bis 31 °C, im Bergland 22 bis 28 °C erwartet. In der Nacht zum Donnerstag herrscht ein geringes Schauer- und Gewitterrisiko bei nächtlichen Temperaturen von 19 bis 14 °C. Bis Donnerstagfrüh werden nur geringe Niederschläge unter 1 mm erwartet. Am Donnerstag treten ab Mittag örtlich Gewitter und Schauer auf, die sich mitunter zu heftigem Starkregen entwickeln. Die Höchsttemperaturen liegen bei 27 bis 30 °C, im Bergland bei 23 bis 28 °C. In der Nacht zum Freitag kommt es in der ersten Nachthälfte noch zu örtlichen, teils kräftigen Schauern und Gewittern. Die Temperaturen sinken auf 21 bis 17 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden im Flächenmittel weniger als 5 mm Niederschlag vorhergesagt. Am Freitag nimmt die Bewölkung im Tagesverlauf zu und es kann zu kräftigen, teils unwetterartigen Schauern und Gewittern kommen. Dabei besteht die Gefahr von heftigem Starkregen. Die Höchstwerte der Temperaturen betragen 27 bis 31 °C, im Bergland zwischen 22 und 26 °C. In der Nacht zum Samstag ziehen die Schauer und Gewitter allmählich nach Osten hin ab. Die nächtlichen Temperaturen liegen bei 17 bis 12 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden im Flächenmittel um 5 mm Niederschlag erwartet. Am Samstag bleibt es niederschlagsfrei. Ab der Nacht zum Sonntag treten kräftige, teils gewittrige Niederschläge auf. Dabei fallen um 10 mm innerhalb von 24 Stunden. Ab der Nacht zum Montag ist mit keinem nennenswerten Niederschlag zu rechnen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (18.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	5	bis	70 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	100 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	110 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	65 % des MQ(Monat).

Infolge der Niederschläge vom 18. und 21.06. stiegen die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern kurzzeitig etwas an. Dabei erreichten die Durchflüsse an einzelnen Pegeln das 1,2 bis 2,4fache des MQ(Monat). Die Wasserführung ging überall rasch zurück, sodass sich schnell wieder Durchflüsse unterhalb der Monatsmittelwerte einstellten.

Heute früh (25.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	100 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung der vergangenen Tage ließ die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich etwas ansteigen. An 26 (18 %) von 148 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 46 Pegeln (31 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Das für die kommenden Tage angekündigte Wetter mit Niederschlägen, vor allem in Form von Schauern und Gewittern, kann zu schnellen und kurzfristigen Anstiegen der Wasserstände in kleineren Fließgewässern führen. Eine entscheidende Änderung der niedrigen Wasserführung ist jedoch nicht zu erwarten.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes zwischen 50 und 75 % des MQ(Monat). Für die kommenden Tage wird sowohl für den tschechischen als auch den sächsischen Elbeabschnitt keine nennenswerte Änderung der Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni war ein nur leicht absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 24.06. unterschritten ca. 57 % der ausgewerteten 302 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 23 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die Unterschreitung 29 cm an 60 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 83 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 25.06.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 24.06.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	61	22	37	58	31,0	53	56	15
Bertsdorf-Hörnitz	60	38	64	76	57,2	75	46	12
Görlitz	59	50	85	69	58,3	84	77	21
Aue	78	120	154	90	44,5	49	107	22
Chemnitz	66	71	107	73	30,4	42	111	27
Marienberg	79	90	114	93	34,3	37	45	8
Nossen	65	48	74	71	39,4	55	-32	-8
Klitzschen bei Torgau	52	29	55	51	63,8	125	109	32
Lichtenhain-Mittelndorf	65	83	128	88	42,1	48	86	19
Zinnwald-Georgenfeld	86	143	166	100	60,2	60	150	25
Dresden-Klotzsche	63	69	110	63	36,4	58	74	21
Hoyerswerda	57	59	103	66	42,7	65	81	22
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	33	50	69	33,7	49	-9	-2
Leipzig/Halle	51	60	118	54	74,3	138	158	53
Plauen	58	123	211	70	59,2	85	104	31

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 25.06.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	101	146	51	132	-8,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,689	62	111	0,041
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,43	58	160	-0,380
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	50	121	-0,570
Dohna / Müglitz	13	0,529	27	212	-0,167
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	35	219	-0,064
Herzogswalde 2 / Triebisch	20	0,030	10	81	-0,009
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,222	39	124	0,000
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	49	107	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	79	0,400	24	136	0,275
Schönau / Klosterwasser	23	0,386	102	266	0,066
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	44	0,490	62	148	-0,038
Großdittmannsdorf / Große Röder	48	0,992	53	158	0,000
Golzern 1 / Mulde	94	20,8	40	155	-6,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	70	6,98	55	217	-2,89
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	66	7,09	30	106	-5,21
Aue 1 / Schwarzwasser	93	2,75	50	204	-1,04
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,647	19	99	-0,523
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,16	21	90	-0,340
Hopfgarten / Zschopau	39	3,75	54	233	-1,06
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	6,53	36	174	-1,53
Borstendorf / Flöha	48	2,65	36	153	-0,560
Adorf 1 / Weiße Elster	24	0,876	64	244	-0,484
Kleindalzig / Weiße Elster	53	8,21	55	167	-1,89
Mylau / Göltzsch	42	0,915	54	333	-0,275
Böhlen 1 / Pleiße	84	2,88	47	98	0,000
Bautzen 1 / Spree	80	1,36	62	161	-0,190
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	36	125	-0,448
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	37	0,339	64	257	-0,258
Holtendorf / Weißer Schöps	34	0,129	58	215	-0,063
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	127	2,95	35	98	-2,16
Görlitz / Lausitzer Neiße	133	4,47	30	93	0,000
Zittau 6 / Mandau	31	0,577	28	110	-0,362

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 24.06.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,802	94	-0,281
TS Lehmühle	16,906	21,958	14,011	83	-0,257
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,225	94	0,026
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,475	94	-0,031
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,817	97	0,008
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,156	92	0,000
TS Lichtenberg	11,442	14,450	10,028	88	-0,155
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,880	91	-0,051
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,328	100	-0,063
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,903	96	-0,040
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,006
TS Sosa	5,820	5,937	5,607	96	-0,071
TS Dröda	14,319	17,320	14,310	100	0,003
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,927	100	0,012
TS Werda	3,628	4,879	3,630	100	0,007
TS Pöhl	52,830	61,980	52,772	100	-0,010
TS Bautzen	37,680	42,827	35,899	95	-0,148
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,398	87	-0,127
TS Altenberg	0,896	0,948	0,830	93	-0,011

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 30.06.2024

Talsperren Gottleuba, Cranzahl und Stollberg: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel ab 16.06.2024.